

KOMPAKT
 Vermischtes

NOTDIENSTE

- Bürgertelefon des EN-Kreises: ☎ 02333 403 1449, täglich von 8 bis 18 Uhr, für diejenigen, die fürchten, sich mit dem Coronavirus angesteckt zu haben.
- Bürgertelefon der Stadt Witten zu Corona: ☎ 581 7777, Informationen zu Kitas, Schulen, Veranstaltung und Schließung von Einrichtungen und Betrieben.
- Telefonseelsorge: ☎ 0800 111 0111 oder ☎ 0800 111 0 222.
- Frauenhaus: ☎ 02339 6292
- Frauenberatung EN: ☎ 52596, Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-14 Uhr.
- Weißer Ring: ☎ 0151 55164777.
- DRK-Einkaufsservice für Risikogruppen: ☎ 91016547.
- Einkaufsservice der Freiwilligenagentur Fokus: ☎ 421131 und ☎ 18234, Mo-Fr 9-13 Uhr.
- Einkaufsservice der Jungen Union: per Mail an einkaufsheld@ju-en.de oder im Internet unter www.die-einkaufshelden.de.

IM KINO

- Die Burg**
Ruhstr. 13, ☎(02302)13471
- Das perfekte Geheimnis, 19 Uhr.
 - Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau, 16 Uhr.
 - Onward: Keine halben Sachen, 16 Uhr.
 - Takeover - Voll vertauscht, 19 Uhr.
 - The High Note, 19 Uhr.
 - Trolls World Tour, 16 Uhr.

TIPPS & TERMINE
BÜCHEREI

- Bibliothek Witten: 10-18 Uhr, Husemannstraße 12, ☎(02302) 5812543.

AUSSTELLUNG & MUSEUM

- LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall: 10-18 Uhr, Nachtigallstraße 35, ☎(02302) 936640. Zu sehen ist die Sonderausstellung „Papierwelten“
- Schmiedemuseum im Bethaus der Bergleute: 11-18 Uhr, Muttentalstraße 35, ☎(02302) 31951.

KLEIDERKAMMER

- Klamottenkiste: 9.30-14.30 Uhr, EG des Appartementhauses, Pferdebachstraße 25, ☎0173 2126236. Abgabe von Kleidung gegen eine geringe Spende.

WANDERN & AUSFLÜGE

- Sauerländischer Gebirgsverein: 13.30 Uhr, Wanderung in Wittens Umgebung, Treffpunkt am Böckchen, Ruhrstraße.

NOTDIENSTE
NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst, ☎ 112.
- Krankentransport, ☎ 19222.
- Polizei, ☎ 110.
- Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft, ☎116117.
- Notdienstpraxis am Marien-Hospital, Marienplatz 2, ☎(0180)5044100.
- Zahnärztlicher Notdienst, ☎(01805)986700.

APOTHEKEN

- Central-Apotheke, Hörder Str. 8, ☎(02302)9845410.

i Apothekennotdienste von 9 bis 9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22 833, Mobilfunk: ☎ 22 833, www.apotheken.de

RADAR

Hier kann es heute blitzen: Herdecker Straße, Wetterstraße, Steinbachstraße.

Familienbetrieb auf Wachstumskurs

Seit 1910 existiert die heutige Güllich-Gruppe, die mittlerweile mehr als 1850 Menschen beschäftigt. Einen Nachfolger hat der Chef (76) bereits gefunden

Von Jutta Bublies

Alles begann in der Kaiserzeit. 1910 ließ sich Heinrich Führer mit seinen sechs Angestellten aus einem ganz besonderen Anlass ablichten. Der Wittener hatte das „Fenster-Reinigungs-Institut Germania“ gegründet und wollte dieses Ereignis fotografisch festhalten lassen. Was Führer nicht ahnen konnte: 110 Jahre später ist sein Enkel, Jürgen Güllich, Chef des Familienunternehmens in dritter Generation, heute eine Firmengruppe mit mehr als 1850 Mitarbeitern, die Witten treu geblieben ist.

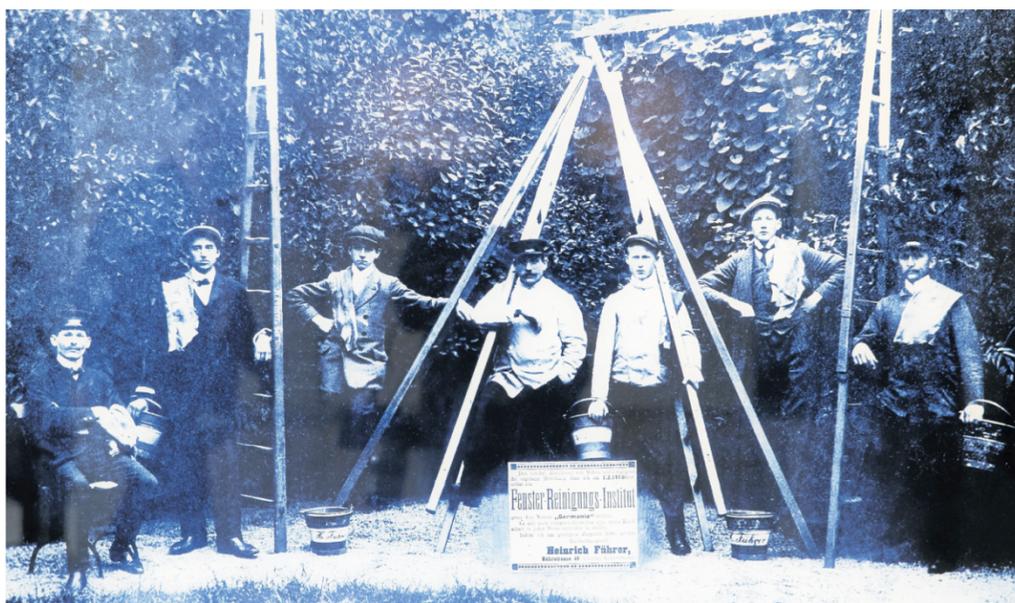


„Ich habe keine akademische Ausbildung, habe alles von der Pike auf gelernt.“

Jürgen Güllich, Chef der Güllich-Gruppe

Das „Institut Germania“ von der Ruhrstraße reinigte einst mit langen Leitern Fenster und Hausfassaden. Seit 35 Jahren findet man den Unternehmenssitz der heutigen Güllich-Gruppe in Stockum am Borgäcker 1. Weitere Standorte sind Hagen und Hövelhof (Kreis Paderborn). Güllich bietet nicht nur Reinigungsdienste an, sondern auch Sicherheitstechnik für Gebäude sowie Sicherheitspersonal. Außerdem werden vom Unternehmen Bürokomplexe, Industrieanlagen und auch öffentliche Gebäude betreut.

Eine unternehmerische Erfolgsgeschichte. Zu den großen Kunden zählen die Ardex-Gruppe, die Westfallenhallen Dortmund, die Stadtwerke Witten und Bochum, die Düsseldorf Rheinbahn, das Dortmunder Konzerthaus, die Bochumer Hochschule, die Einrichtungs-



Das Foto von 1910 zeigt Firmengründer Heinrich Führer (li.) mit sechs Mitarbeitern und langen Leitern, die diese zum Fensterputzen benötigten.

FOTO: GÜLICH-GROUPE / REPRO: CHRISTOF KÖPSEL / FUNKE FOTO SERVICES

häuser Ostermann – um nur einige zu nennen. 35 Millionen Euro Umsatz machte die Güllich-Gruppe im vergangenen Jahr. Für dieses Jahr rechnet Jürgen Güllich „mit nur geringfügigen Einbußen“. Zwar habe die Corona-Lage Aufträge gekostet, aber dies habe man an anderer Stelle abfedern können. „Der Bereich Sicherheit boomt in Corona-Zeiten, auch Desinfektionsarbeiten.“ Derzeit sind noch zehn Prozent der Güllich-Mitarbeiter in Kurzarbeit.

Der gelernte Gebäudereinigermeister machte seine Ausbildung im Familienbetrieb und wurde hierbei von seinen Eltern, Otto Güllich und dessen Frau Margareta, die Tochter des Firmengründers Heinrich Führer, nicht geschont. „Ich habe keine akademische Ausbildung, habe alles von der Pike auf gelernt und bei unseren Kunden auch die Toiletten geputzt“, erzählt Jürgen Güllich, der 1982 den elterlichen Betrieb übernahm.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs habe die Firma gerade einmal

eine Hand voll Leute beschäftigt. In den 50er Jahren habe sie dann stark von der Wirtschaftswunderzeit profitiert, so Güllich. „Es wurde gebaut, Büroräume, Kantinen und Werkstätten mussten gesäubert werden.“ Lager und Verwaltung der Firma waren damals noch in der Nähe des Hauptbahnhofs – an der Berger- und der Lessingstraße.

Die Güllich-Gruppe ist weiter auf Wachstumskurs. In den vergangenen Jahrzehnten wuchs das Unternehmen auch durch den Kauf anderer Firmen. Güllich setzt außerdem auf die eigene Ausbildung und beschäftigt derzeit 16 Azubis.

Der Sohn ist Berufspilot

Der Wittener Unternehmer ist 76 Jahre alt. Zeit, an einen Nachfolger zu denken? Jürgen Güllich spricht von seinem Sohn Carlos Daniel. Der 27-Jährige arbeitet für die Fluggesellschaft Eurowings in Wien. Die Hoffnung, dass der leidenschaftliche Pilot doch noch einmal den Weg ins Familienunter-

nehmen findet, hat der Vater noch nicht aufgegeben. Was dem Senior aber wichtig ist: „Er soll sich nicht verpflichtet fühlen, man kann niemanden zwingen.“

Jetzt hat er einen externen Nachfolger gefunden, den er schon viele Jahre kennt. Dieser soll in ein paar Monaten das Ruder übernehmen. „Zum Jahresende soll der Wechsel vollzogen sein. Er wird dann der Chef der Chefs. Denn jede meiner fünf Firmen hat schon einen eigenen Geschäftsführer.“

Der Unternehmer, der privat in Bommern lebt, möchte sich endlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Denn viel Zeit für sich hat er in seinem Leben nicht gehabt. Wird es ihm ohne die Firma nicht langweilig werden?

Jürgen Güllich schüttelt den Kopf. „Ich werde ein- bis zweimal wöchentlich in die Firma gehen, aber nicht mehr in das Tagesgeschäft eingreifen. Ich möchte das Kochen lernen, habe einen Garten mit einem Teich – und ich möchte reisen.“

Firmengründer starb bei Luftangriff

■ Firmengründer **Heinrich Führer** hatte eine Tochter, Margareta, die sich in den Volkswirt Otto Güllich verliebte. Sie wurden ein Ehepaar und die Eltern des heutigen Firmenchefs Jürgen Güllich. Otto Güllich stieg in die Firma des Schwiegervaters ein. Seit 1934 hieß das Gebäudereinigungsunternehmen „Führer & Güllich“.

■ Otto Güllich war im Zweiten

Weltkrieg Soldat und mehrere Jahre in norwegischer Kriegsgefangenschaft. Eine Zeit, in der sich seine **Frau Margareta** um das Unternehmen kümmerte, das sie mit ihrem Mann zusammen führte. Firmengründer Heinrich Führer kam im November 1944 bei einem Luftangriff auf Witten zu Tode. Er hatte versucht, während des Bombardements ein Kind zu retten.

Die Firma ist ihre Familie

Marie-Luise Herzberg arbeitet seit 1970 bei Güllich. Sie war die rechte Hand des Chefs

Bei Marie-Luise Herzberg hat sich immer viel um die Arbeit gedreht. Weil sie diese liebt, weil die Firma auch ihr Leben ist, wie die 68-Jährige sagt. Alles begann am 1. Juli 1970, als die Wittenerin einen Arbeitsvertrag bei der Firma Führer & Güllich unterschrieb, der heutigen Güllich-Gruppe.

Marie-Luise Herzberg hatte nach ihrem Hauptschulabschluss zunächst eine kaufmännische Lehre bei einem Wittener Architekten gemacht. „1970 habe ich dann eine Zeitungsanzeige gesehen, mit der Führer & Güllich eine Sekretärin suchte.“ Sie bewarb sich bei dem Gebäudereinigungsunternehmen, wofür die 18-Jährige damals noch

die schriftliche Einwilligung ihrer Eltern benötigte, wie Herzbergs Chef, Jürgen Güllich, schmunzelnd betont. Denn erst ab dem 1. Januar 1975 war man in Deutschland mit 18 volljährig – vorher mit 21 Jahren.

Herzberg kassierte auch in bar

Die neue Angestellte war in der Firma nicht nur für das Kaufmännische zuständig. Sie organisierte die Glas- und Gebäudereiniger des Betriebes und half auch eigenhändig bei den Reinigungsarbeiten. „Das Unternehmen ist damals richtig gewachsen, wir hatten Aufträge bis nach Gütersloh und Bonn“, erklärt



M. L. Herzberg.
F.: FFS

Familienunternehmer Jürgen Güllich. Fräulein Herzberg, wie Marie-Luise Herzberg damals genannt wurde, kassierte auch in bar, wenn das Unternehmen bei Einzelhändlern die Fenster gereinigt hatte. „Barzahlungen waren damals in diesem Bereich üblich.“

Die Frau, die sich mit Fleiß nach oben gearbeitet hat, wurde 2004 schließlich Assistentin der Geschäftsleitung. Die rechte Hand ihres Chefs, Jürgen Güllich. Seit 20 Jahren engagiert sich Marie-Luise Herzberg nicht nur für ihr Unternehmen, sondern auch im Betriebsrat der Gebäudedienste der Güllich-

Gruppe. Bei der Güllich-Gruppe ist die langjährige Mitarbeiterin weiterhin als 450-Euro-Kraft beschäftigt – und für die Betriebsratsarbeit freigestellt. Als sie innerhalb von neun Monaten ihren Mann, ihre Mutter und die Schwester verlor, hat sie gedacht, sie müsse ihre geliebte Arbeit aufgeben. Die Trauer machte sie krank. Marie-Luise Herzberg ließ sich behandeln – und kehrte schließlich an ihren Arbeitsplatz zurück. Keine Lust auf wirklichen Ruhestand? Da schüttelt Marie-Luise Herzberg lachend den Kopf. „Nein, nur zuhause in Langendreer zu sein, das wäre nichts für mich. Der Betrieb ist auch meine Familie.“ *jub*



Seit 35 Jahren hat die Güllich-Gruppe ihren Hauptsitz in Stockum am Borgäcker 1. Weitere Firmenstandorte sind Hagen und Hövelhof. FOTO: KÖPSEL / FFS

KOMPAKT
 Meinung & Service

LESERBRIEFE

Eine Seifenblase

Kreis prüft Züge auf alter Trasse.

Der Traum von einer Streckenreaktivierung der Ruhrtalbahn von Hattingen über Bommern für den ÖPNV wird wohl dann spätestens wie eine Seifenblase zerplatzen, wenn sich interessierte Betreiber des Themas „Fahrgastauslastung“ widmen. Viel wichtiger ist es, dass die Politik im EN-Kreis den Fortbestand des Museums- und Touristikbetriebes auf der Ruhrtalbahn tatkräftig unterstützen würde. Ein geregelter Museumsbetrieb wäre unter anderem auch für die IGA 2027 sicherlich ein attraktives Zugpferd.

Heinrich Wilhelm Dönhoff

KURZ BERICHTET

Awo bietet Reise nach Bad Füssing

Das bayerische Bad Füssing gehört zu den Sommer-Urlaubszielen, für die der Soziale Reisedienst der Awo noch freie Plätze meldet. Die Reise findet statt vom Mittwoch, 5. August, bis Dienstag, 18. August. Das dortige seniorengerechte Vier-Sterne-Hotel liege günstig im Herzen des Kurortes. Die Reise wird von einer geschulten, ehrenamtlichen Reiseleitung betreut. Weitere Informationen unter ☎ 02302 20 20 790.

Klima-Allianz bittet zum Müllsammeln

Die Klima-Allianz lädt zum Aufraumspaziergang am Hohenstein ein. Die Aktion ist geplant für Sonntag, 12. Juli, zwischen 10.30 und 12.30 Uhr. Treffpunkt ist das Berger-Denkmal, von dort sollen die Teilnehmer in kleinen Gruppen im Umkreis Abfall sammeln. Handschuhe, Greifzangen und Abfallsäcke werden von der Stadt zur Verfügung gestellt, informieren die Organisatoren.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@waz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@waz.de
www.waz.de/anzeigen

GEWERBLICH:

Ansprechpartner: Thomas Haufer
(Verkaufsleiter)
Telefon 0201 804-1555

E-Mail:

vermarktung@funkemedien.de

Huestr. 17-25

44787 Bochum

Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:

LeserLaden, Bahnhofstr. 33, 58452 Witten;

mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten:

mo -bis do 10-17 Uhr, fr 10-16 Uhr

*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM
WITTEN
Annener Zeitung

Anschrift: Bahnhofstraße 33,

58452 Witten

Telefon 02302 91030-30

Sport 02302 91030-36

Fax 02302 91030-32

E-Mail: redaktion.witten@waz.de

Redaktionsleiter: Jürgen Augstein-Peschel

Stellvertreterin: Susanne Schild

Redaktion: Britta Bingmann, Jutta Bublies,

Stephanie Heske, Annette Kreikenbohm

Sport: Oliver Schinkewitz

Erscheint täglich außer sonntags. Für unver-

langte Sendungen keine Gewähr. Bezugsände-

runge sind nur zum Quartalsende möglich.

Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wo-

chen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag

eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höhe-

rer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfr-

dens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) be-

stehen keine Ansprüche gegen den Verlag.